

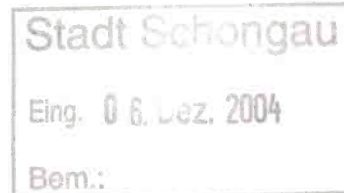


Landratsamt Weilheim-Schongau Postfach 1353 82360 Weilheim

Gegen Empfangsbestätigung

Stadt Schongau
z.Hd. Herrn 1. Bürgermeister o.V.i.A.
Münzstr. 1 - 3

86956 Schongau



Vollzug der Baugesetze; 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schongau; Antrag auf Genehmigung gemäß § 6 BauGB

Anlagen:

- 1 Empfangsbestätigung
- 1 Verfahrensakt mit Flächennutzungsplan einschl. Erläuterungsbericht

Das Landratsamt Weilheim-Schongau erläßt folgenden

B E S C H E I D :

Die mit Beschluß des Stadtrates vom 26.10.2004 festgestellte 10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schongau in der Planfassung vom 08.09.2004, einschließlich Erläuterungsbericht wird gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Gründe:

Nach § 6 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 ZustVBauGB zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung zum BauGB bedarf die vorliegende Flächennutzungsplanänderung der Genehmigung des Landratsamtes Weilheim-Schongau als der hierfür zuständigen Verwaltungsbehörde. Die Genehmigung war zu erteilen, da das Aufstellungsverfahren für die Änderung des Flächennutzungsplanes ordnungsgemäß durchgeführt wurde und der Flächennutzungsplan den Bestimmungen des BauGB und den aufgrund des BauGB erlassenen oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht widerspricht (§ 6 Abs. 2 BauGB).

III/2/04

Bauamt

Pütrichstraße 8
82362 Weilheim i. OB

Ihr Ansprechpartner:
Herr Kergl
Zimmer Nr.: 217
Tel.: (0881)681-235
Fax: (0881)681-296
h.kergl@lra-wm.de

Weilheim i. OB,
30.11.2004

Unser Aktenzeichen:
(Bitte bei Antwort angeben)
610-2; Sg. 40 Nr.1.10

Ihr Schreiben vom:
02.11.2004

Ihr Aktenzeichen:
III/2-Ke

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag
14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag
14:00 - 18:00 Uhr
sowie nach
Vereinbarung

Telefonvermittlung:
(0881) 681-0

www.weilheim-
schongau.de

Bankverbindungen:

Verein. Sparkassen
Weilheim
BLZ 703 510 30
Kto. 1032

Kreissparkasse
Schongau
BLZ 734 514 50
Kto. 356

Weiteres Verfahren:

Der geänderte Flächennutzungsplan ist mit seinem Erläuterungsbericht gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In die Bekanntmachung ist ein Hinweis auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 BauGB (vgl. § 215 Abs.2 BauGB) aufzunehmen. Der wesentliche Inhalt des Genehmigungsbescheides ist in der Bekanntmachung darzulegen. Jedermann kann den Flächennutzungsplan und den Erläuterungsbericht einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Mit der Bekanntmachung wird der Flächennutzungsplan wirksam. Danach sind vier Ausfertigungen des Flächennutzungsplans (versehen mit dem Bekanntmachungsvermerk), der Erläuterungsbericht und ein Nachweis über die Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung dem Landratsamt Weilheim-Schongau zur Anbringung des Genehmigungsvermerkes nochmals vorzulegen.

R e c h t s b e h e l f s b e l e h r u n g

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Bayerstraße 30, 80335 München (Postanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München), schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern oder die Behörde) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Seitz
Oberregierungsrat

**Vollzug der Baugesetze;
10. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Schongau für den
Bereich „Ehemaliges Butterwerk“**

Empfangsbestätigung:

hiermit bestätige ich durch Unterschrift, daß heute am 06.12.2004
ein mit nachstehender Anschrift versehener Bescheid, EAPI 610-2; Sg.40 Nr. 1.10,
an mich als den berechtigten Empfänger ausgehändigt wurde.

Stadt Schongau, den 06.12.2004
i. A. Kestner Stadt Schongau
(Unterschrift des Empfängers) Stadtbauamt

Die Aushändigung wird bestätigt. Die Unterschrift wurde am o.a. Tag und
eigenhändig geleistet.

....., den

.....
(Unterschrift der aushändigenden Person)

An das

Landratsamt Weilheim-Schongau

82362 Weilheim i. OB

zurück.